

## PRESSE-INFORMATION

### 5.000 Euro für „Das andere SchulZimmer“ in Mannheim

Im Rahmen ihres gesellschaftlichen Engagements spendet die Sparda-Bank Baden-Württemberg 5.000 Euro an „Das andere SchulZimmer“, eine Einrichtung mit individuellen Bildungsangeboten für ein alternatives Schulkonzept. Simone Granic, Filialleiterin der Sparda-Filiale in Mannheim, war zur Spendenübergabe vor Ort.

„Wir von ‚Das andere SchulZimmer‘ bereiten junge Menschen durch eine individuelle Förderung und eine freiwillige, selbstmotivierte Teilnahme auf einen schulexternen Abschluss vor“, leitet Ute Schnebel, Geschäftsführerin bei ‚Das andere SchulZimmer‘, ein. „Auf diese Weise machen die Jugendlichen sich auf den Weg zu einem selbstbestimmten Leben in unserer Gesellschaft, ohne von staatlichen Leistungen abhängig zu sein“, so Schnebel weiter. Die Einrichtung bietet jungen Menschen, die aus dem Schulsystem gefallen sind, die Möglichkeit auf einen schulexternen Haupt- oder Realschulabschluss und unterstützt sie beim Berufseinstieg. Das Konzept lebt vom Engagement durch Lehrkräfte oder pensionierte Lehrkräfte sowie von Förderungen durch gemeinnützige Vereinigungen und Firmen – wie von der Spende der Sparda-Bank Baden-Württemberg. Diese zeigt sich von dem Konzept beeindruckt: „Gerade in Großstädten wie Mannheim sind Bildungs- und Förderungsangebote für junge Menschen in schwierigen Lebenssituationen wichtig, um ihnen eine Chance zu geben, aus der Armutsfalle heraus zu kommen“, begründet Simone Granic, Filialleiterin der Sparda-Filiale in Mannheim, die Spendenempfängerwahl.



von links: Simone Granic, Realschulabsolventin, Ute Schnebel, Realschulabsolvent

Von insgesamt 5,3 Millionen Euro Spendensumme stehen den Sparda-Filialen 300.000 Euro für Spenden an gemeinnützige Einrichtungen zur Verfügung. Die Mittel stammen aus dem Gewinnspareverein der größten baden-württembergischen und bundesweit mitgliederstärksten Genossenschaftsbank. Gefüllt wird der Spendentopf durch die Loskäufe beim Sparda-Gewinnsparen. Ein Gewinnsparlos kostet sechs Euro, vier Euro fünfzig werden davon angespart und ein Euro fünfzig wandern in das Spielkapital. Davon gehen 25 Prozent als Spenden an mildtätige Zwecke, die restlichen 75 Prozent fließen in den Gewinnplan.

### **Über die Sparda-Bank Baden-Württemberg eG**

Die Sparda-Bank Baden-Württemberg eG ist mit 13,5 Milliarden Euro Bilanzsumme die größte Genossenschaftsbank in Baden-Württemberg und bundesweit die zweitgrößte. Sie ist 1999 aus der Fusion der Sparda-Banken in Karlsruhe (1896 gegr.) und Stuttgart (1899 gegr.) hervorgegangen. Die Sparda-Banken wurden als Selbsthilfeeinrichtung für Beamte der Eisenbahn, Post und Dampfschiffahrt gegründet. Der Spar- und Darlehensverein sollte seinen Mitgliedern bescheidenen Wohlstand mittels günstigen Konditionen ermöglichen. Dieses genossenschaftliche Prinzip gehört zu den Grundprinzipien der Sparda-Bank und wird konsequent umgesetzt. Die standardisierten Finanzprodukte sowie das umfassende soziale wie kulturelle Engagement machen die Sparda-Bank Baden-Württemberg in diesem Umfeld für ihre über 700.000 Kunden und 530.000 Mitglieder attraktiv. Die Förderung des wirtschaftlichen Erfolges der Mitglieder bleibt das oberste Ziel. Aktuell unterhält die Sparda-Bank 38 Filialen und 52 SB-Banken in Baden-Württemberg. Im Jahr 2018 erreichte die Genossenschaftsbank laut Kundenmonitor Deutschland zum 26. Mal in Folge Platz 1 bei der höchsten Kundenzufriedenheit.

### **Pressekontakt:**

Andreas Kuchle, Sparda-Bank Baden-Württemberg eG

Telefon: 0711/2006-1162

Email: [andreas.kuechle@sparda-bw.de](mailto:andreas.kuechle@sparda-bw.de),

[www.sparda-bw.de](http://www.sparda-bw.de), [www.spardawelt.de](http://www.spardawelt.de)

[www.twitter.com/SpardaBW](https://www.twitter.com/SpardaBW)